

Arthur Schnitzler

Arthur Schnitzler wurde am 15. Mai 1862 in Wien geboren. Noch bevor er auf das Akademische Gymnasium kam, als Neunjähriger, versuchte er, seine ersten Dramen zu schreiben. Nach dem Abitur studierte er Medizin, wurde 1885 Aspirant und Sekundararzt; 1888 bis 1893 war er Assistent seines Vaters in der Allgemeinen Poliklinik in Wien; nach dessen Tod eröffnete er eine Privatpraxis. 1886 die ersten Veröffentlichungen in Zeitschriften, 1888 das erste Bühnenmanuskript, 1893 die erste Uraufführung, 1895 das erste Buch, die Erzählung *Sterben* bei S. Fischer in Berlin. Beginn lebenslanger Freundschaften mit Hugo von Hofmannsthal, Felix Salten, Richard Beer-Hofmann und Hermann Bahr. Dramatische und erzählerische Werke entstehen parallel. Stets bildet der einzelne Mensch, die individuelle Gestalt »in ihrem Egoismus oder ihrer Hingabe, ihrer Bindungslosigkeit oder Opferbereitschaft, in ihrer Wahrhaftigkeit oder Verlogenheit« (Reinhard Urbach), den Mittelpunkt seiner durchweg im Wien der Jahrhundertwende angesiedelten Stoffe. Arthur Schnitzler hat, von Reisen abgesehen, seine Geburtsstadt nie verlassen; am 21. Oktober 1931 ist er dort gestorben.

Theaterstücke

Frau Beate und ihr Sohn

Fräulein Else

Uraufführung:

31.10.1996 | Bayerisches Staatsschauspiel (Cuvilliéstheater), München

Regie: Anselm Weber

Fräulein Else

Uraufführung:

02.10.1991 | Theater Basel (Foyer Komödie)

Regie: Gundi Ellert

Traumnovelle

Uraufführung:

29.09.2011 | Theater in der Josefstadt, Wien

Regie: Igor Bauersima

Urreigen

Uraufführung:

13.02.2005 | Deutsches Theater (Kammerspiele), Berlin

Regie: Brigitte Landes